

Paper-Prototyping

Effiziente Optimierung in frühen Entwicklungsstadien

Paper Prototyping ist eine einfache und effektive Form, Konzepte für Internetangebote, Softwareapplikationen oder mobile Anwendungen frühzeitig durch die „User-Brille“ zu betrachten. Erste Papierskizzen zu Strukturierung und Aufbau werden in der Zielgruppe auf Bedienfreundlichkeit, Verständlichkeit und Menüführung überprüft und von den Nutzern selbst an ihre Erwartungen und Ziele angepasst. Dieses Verfahren eignet sich besonders in frühen Phasen der Webseiten- oder (mobilen) Softwareentwicklung, in der noch kein programmierter Prototyp vorliegt.

Vorgehen und Methode des Paper Prototyping

Der Papier-Prototyp wird in einer oder mehreren Workshop-Runden mit den Nutzern getestet: Die Nutzer bekommen kleine Aufgaben gestellt und beschreiben innerhalb der Interviews, wie sie sich auf den Papier-Skizzen orientieren und wo sie klicken würden, um an das gewünschte Ziel zu kommen. Der Interviewer simuliert die Funktionalität der Papierprototypen („Wizard of Oz“ Methode) und reicht den Nutzern die Screens, die nach einem „Klick“ erscheinen würden. Bei Schwachstellen oder Kritikpunkten werden die Nutzer angehalten selbst (mit Schere und Kleber) zu optimieren. Aus diesen Vorschlägen filtern wir die tragfähigen Ideen heraus und leiten konkrete Empfehlungen ab, die in Form eines optimierten Grobkonzepts als Basis für die weiteren Entwicklungsstufen dienen. Liegen bereits weiter entwickelte Prototypen vor, können iterativ Rapid Prototypings durchgeführt werden.

Ihre Vorteile beim Paper Prototyping

Mit einem Paper Prototyping beziehen Sie schon vor Beginn der Implementierungsphase Ihre künftigen Nutzer mit in die Entwicklung ein. Innerhalb von wenigen Tagen erhalten Sie von uns wertvolle Ergebnisse zu Aufbau und Funktionalitäten Ihrer Anwendung, die direkt in die Konzeption einfließen können. Durch dieses Vorgehen vermeiden Sie aufwendige Programmieränderungen und Zusatzkosten in späteren Phasen der Entwicklung.



Mögliche Fragestellungen des Paper Prototyping

- Wird der generelle Nutzungsablauf verstanden?
- Trifft das Konzept grundsätzlich die Wünsche und Bedürfnisse der Zielgruppe?
- Wo muss das Konzept geändert werden, damit es zur angepeilten Zielgruppe passt?
- Welche Vorschläge zu Veränderungen im Rahmen des machen die Nutzer?

Wir freuen uns darauf, Sie bei Ihren individuellen Fragestellungen unterstützen zu können.

Hier finden Sie Ihre Ansprechpartner